

Land- und Forstwirtschaftliches Versuchszentrum <b>LAIMBURG</b>	<b>WEINLABOR</b>  Reifetest-Bericht	Dok. WL08Re2.doc Erstellt: 25.08.08 Rev.Nr. 0 Seiten: 1/3
---	---	--

## 2. Reifeverlaufsprüfung 2008

25. August 2008

Versuchszentrum Laimburg

Andreas Sölva, Armin Kobler Versuchszentrum Laimburg

An der Wetterstation Laimburg wurden in den Tagen vom 18.8.2008 bis zum 24.8.2008 eine Durchschnittstemperatur von 20,6 °C und eine Niederschlagsmenge von 10,7 mm gemessen (Tab.1). Vergleicht man diesen Zeitraum mit dem Weinbaujahr 2007, so liegt der Temperaturmittelwert um 1,8 °C höher, da es zur selben Zeit im Jahr 2007 zu einem Kälteeinbruch mit Niederschlägen gekommen ist.

Mit diesem Probenahmeterrin wurden dem Reifetest zwei Blauburgunderanlagen aus Neumarkt und Montan, eine Sauvignonanlage aus Girlan Naun und die Merlotanlage aus Kurtatsch Brenntal hinzugefügt (Tab. 2).

**Die Zuckerbildung in den Trauben schritt mit einer mittleren wöchentlichen Zunahme von 1,9 °KMW weiter voran, die Gesamtsäure sank im Schnitt aller Anlagen um 2,8 g/L.**

Gegenüber dem frühen Jahr 2007 beträgt der Reiferückstand im Schnitt aller Anlagen 3,4 °KMW. Wenn man die erhobenen Reifedaten mit den Daten der Rebanlagen vergleicht, bei denen mehrjährige Daten vorliegen, so bestätigt sich der in der ersten Reifeverlaufsprüfung 2008 errechnete Reiferückstand von ca. zwei bis drei Wochen (Abb. 1 bis 4). Ausnahme bildet dabei die Anlage Ruländer Salurn Pfatten welche bereits eine weiter vorangeschrittene Reife aufweist. Bei der Beurteilung des allgemeinen Jahrgangverlaufes ist zu berücksichtigen, dass die Reifeverläufe der Anlagen auf Grund der verregneten Blüte, der lokal auch starken Hagelschläge und der generell schwierigen Pflanzenschutzsituation sich recht unterschiedlich entwickeln können.

Ab diesem Probetermin werden auch die weinbaulichen Beschreibungen der Anlagen, sofern aktualisiert, angeführt (Tab. 3).

Tab. 1: Wetterdaten Mai, Juni, Juli und August 2007 im Vergleich.

Datum	Lufttemperatur Mittelwerte (°C)	Niederschläge (mm)	Sonnenstunden (Stunden:Min. )	Globalstrahlung (J/cm <sup>2</sup> )
18.8.08-24.8.08	20,6	10,7	59:30	14.670
18.8.07-24.8.07	18,8	50,8	52:15	11.854

Land- und Forstwirtschaftliches Versuchszentrum <b>LAIMBURG</b>	<b>WEINLABOR</b>  Reifetest-Bericht	Dok. WL08Re2.doc Erstellt: 25.08.08 Rev.Nr. 0 Seiten: 2/3
---	---	--

Tabelle 2: Analysenergebnisse für das Probedatum 25.8.2008.

**Wein-Reifetest 2008**      Stichprobe Nr.      2      25.8.2008

Tabelle 2: Analysenergebnisse für das Probedatum 25.8.2008.

Sorte **Weißburgunder**

Gemeinde	Anlage	HVS mg/l	ZK °KMW	pH	GSR g/l	WSR g/l	ASR g/l
Terlan	Eyerl	183	16,2	3,1	10,0	7,2	4,8

Sorte **Chardonnay**

Gemeinde	Anlage	HVS mg/l	ZK °KMW	pH	GSR g/l	WSR g/l	ASR g/l
Kurtinig	Giatl	240	15,5	3,0	14,4	7,8	8,4
Salurn	Gemeindeteiler	344	13,7	3,0	15,2	8,2	9,2

Sorte **Ruländer**

Gemeinde	Anlage	HVS mg/l	ZK °KMW	pH	GSR g/l	WSR g/l	ASR g/l
Kurtinig	Moos	228	16,2	3,1	10,6	7,0	5,3
Salurn	Pfatten	292	16,0	3,1	10,7	7,5	5,4

Sorte **Gewürztraminer**

Gemeinde	Anlage	HVS mg/l	ZK °KMW	pH	GSR g/l	WSR g/l	ASR g/l
Tramin	Rungg	273	13,7	3,1	12,8	9,2	6,5
Tramin	Maratsch	301	15,2	3,1	12,7	9,2	6,5

Sorte **Sauvignon**

Gemeinde	Anlage	HVS mg/l	ZK °KMW	pH	GSR g/l	WSR g/l	ASR g/l
Terlan	Winkel	146	15,1	2,9	13,5	8,8	6,4
Eppan	Girlan Naun	227	13,7	2,9	17,0	9,2	9,4

Sorte **Blauburgunder**

Gemeinde	Anlage	HVS mg/l	ZK °KMW	pH	GSR g/l	WSR g/l	ASR g/l
Montan	Gehof	319	14,01	3,0	14,8	8,5	8,5
Neumarkt	Mazzon	211	16,0	3,1	12,0	7,9	6,3

Sorte **Merlot**

Gemeinde	Anlage	HVS mg/l	ZK °KMW	pH	GSR g/l	WSR g/l	ASR g/l
Kurtatsch	Brenntal	191	15,0	3,23	10,9	9,6	5,3

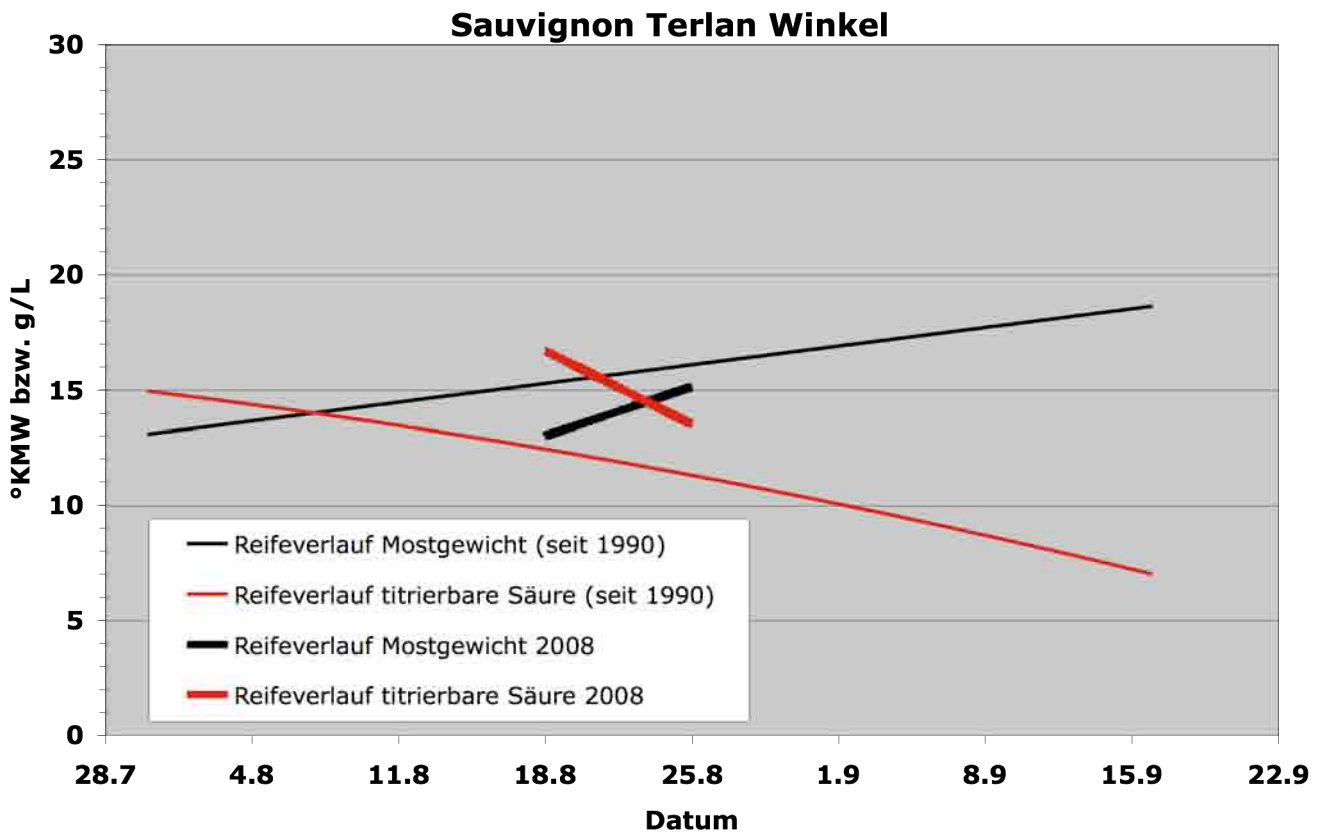


Abb. 1

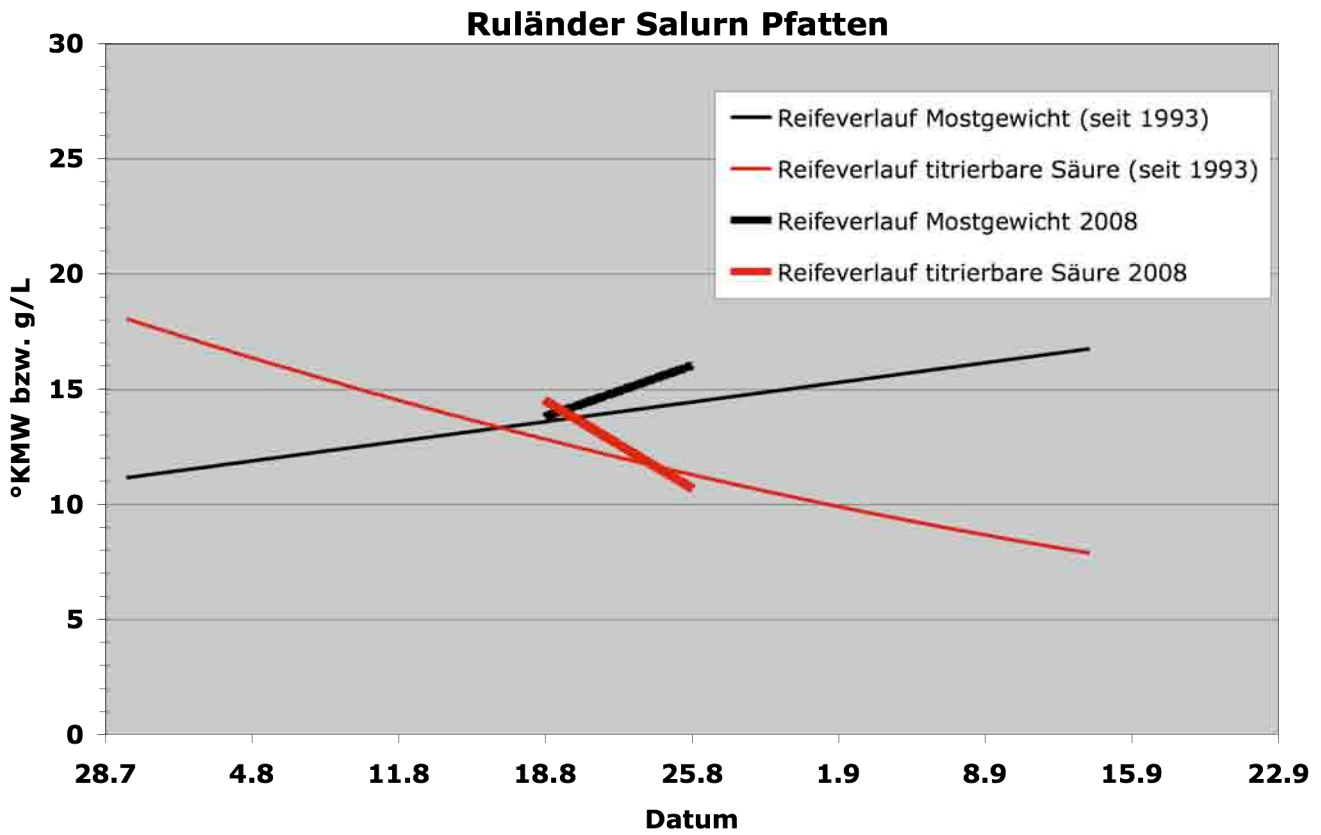


Abb. 2

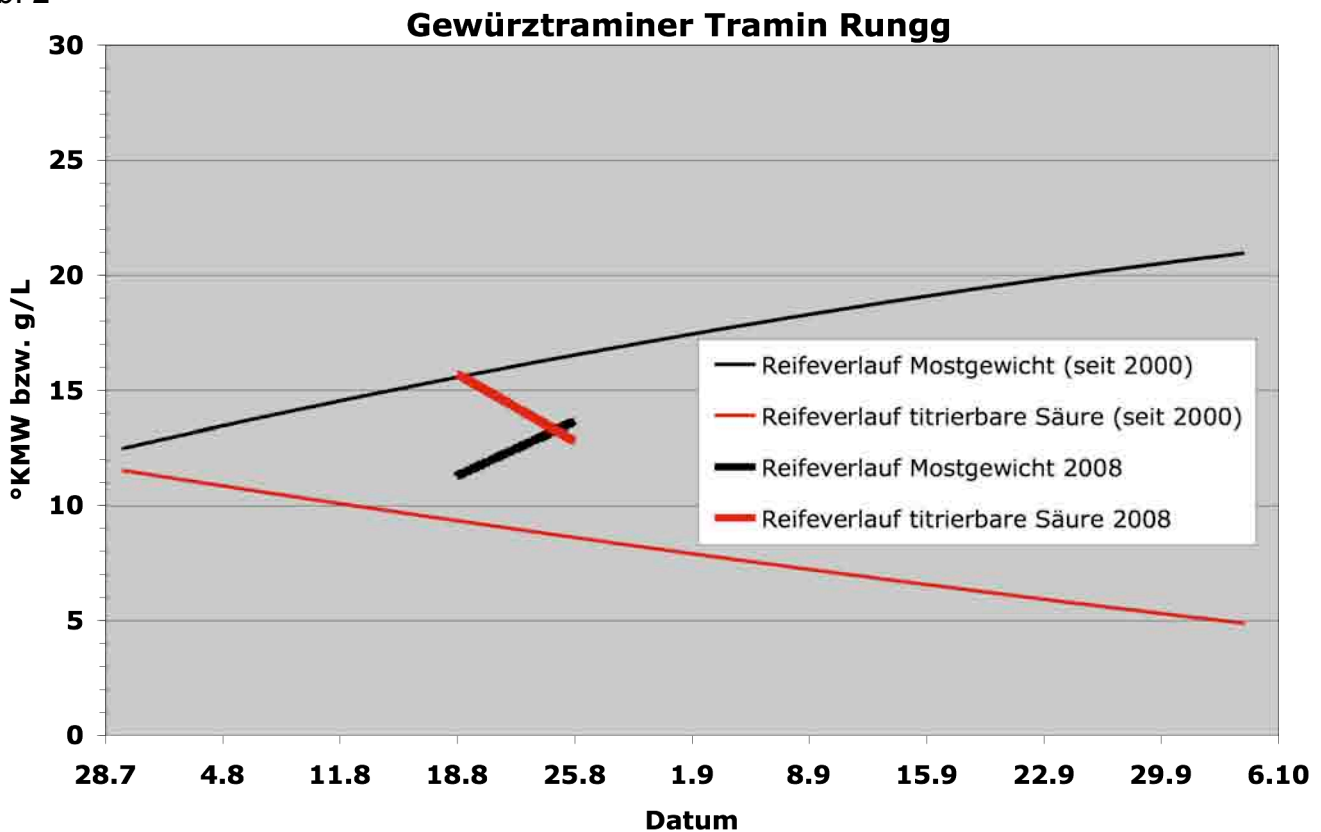


Abb. 3

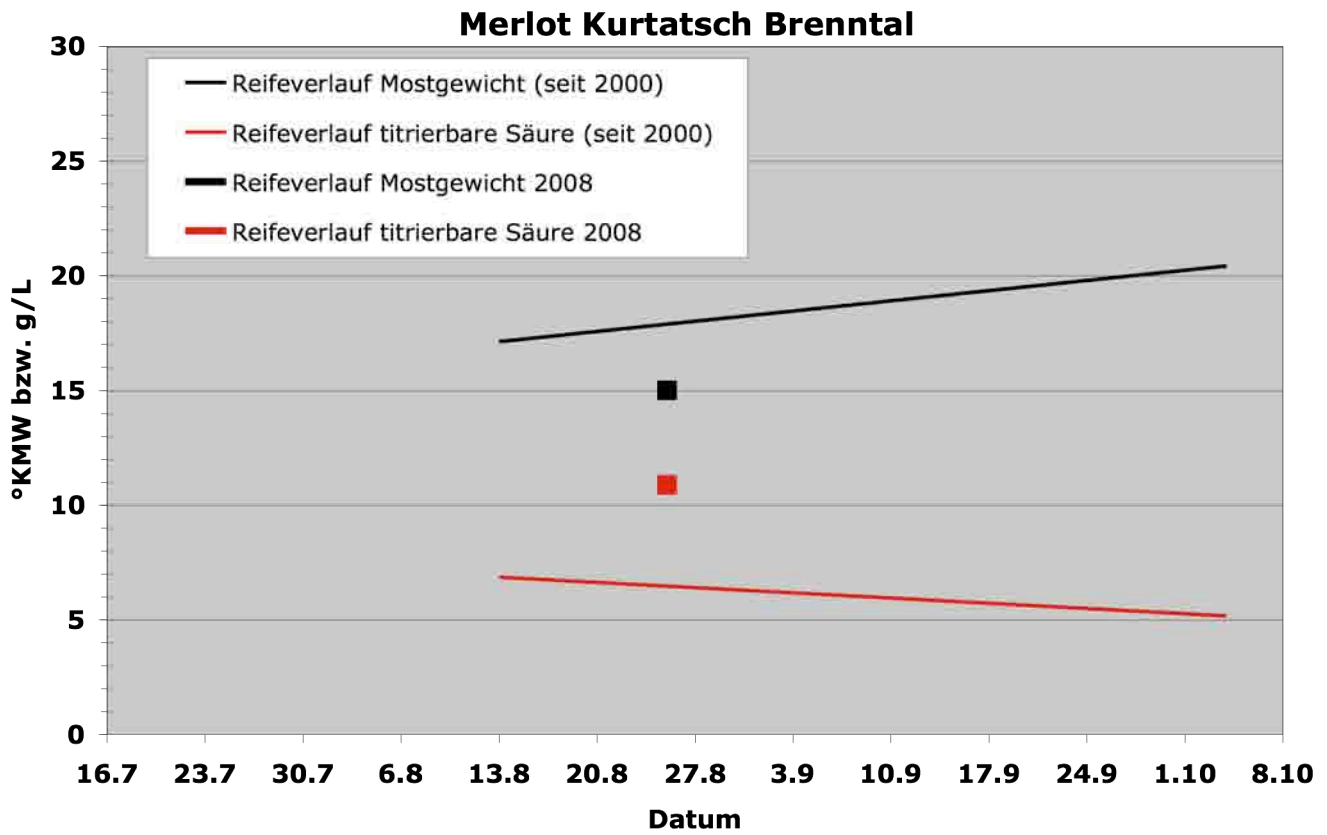


Abb. 4

Land- und Forstwirtschaftliches Versuchszentrum <b>LAIMBURG</b>	<b>WEINLABOR</b>  Reifetest-Bericht	Dok. WL08Re2.doc Erstellt: 25.08.08 Rev.Nr. 0 Seiten: 6/4
---	---	--

Tab. 3

Bezeichnung der Anlage	Sorte	Lage	Erziehungssystem	Wachstum	Ertrag	Traubenstruktur	Mittleres Traubengewicht	Geschätzter Hektarertrag	Anmerkung
Girlan, Naun	Sauvignon	Ebene	Spalier	stark	wenig	mittelgroß, locker bis kompakt	140 g	90 dt	
Kurtatsch, Brenntal	Merlot	Steilhang	Spalier	mittel	wird noch reduziert	groß, mittelmäßig kompakt	210 g	120 dt	wird noch auf 80 dt/ha ausgedünnt
Kurtinig, Dorf Giati	Chardonnay	Ebene	Doppelpergl	normal	wenig	mittelgroß, locker bis kompakt	190 g	über 150 dt	
Kurtinig, Moos	Ruländer	Ebene	Doppelpergl	schwach - mittel	wenig	mittelgroß, locker	120 g	100 dt	Peronosporabefall an den Trauben
Neumarkt, Mazzon	Blauburgunder	leichter Hang	Spalier	mittel	wenig	mittelgroß, locker bis mittelmäßige Traubenstruktur	130 g	80 dt	
Salurn, Gemeindetoaler	Chardonnay	Ebene	Einfache Pergl	mittel	wenig	mittelgroß, locker	160 g	über 150 dt	später Hagelschlag
Salurn, Pfatten	Ruländer	Ebene	Doppelpergl	mittel	wenig, unterschiedlic her Behang	klein, locker bis kompakt	140 g	über 150 dt	später Hagelschlag
Terlan, Eylr	Weißburgunder	leichter Hang	Einfache Pergl	schwach	wenig	mittelgroß, locker	70 g	40 dt	starker Hagelschaden
Terlan, Winkel	Sauvignon	leichter Hang	Spalier	mittel	stark	mittelgroß, teils kompakt	120 g	60 dt	starker Hagelschaden
Tramin, Rungg	Gewürztraminer	leichter Hang	Spalier	normal - stark	wenig	groß, mittelmäßig kompakt	130 g	85 dt	
Tramin, Maratsch	Gewürztraminer	leichter Hang	Spalier	mittel	wenig	mittel, teils kompakte Trauben	135 g	85 dt	
Tscherm, Guggenberg	Weißburgunder	Steilhang	Spalier	mittel	wenig	mittel bis groß, lockerbeerig	165 g	110 dt	starker Hagelschlag